

# 4. NEWSLETTER

## EVP Fraktion Gemeinderat



Sitzung vom 06.09.2018

Liebe EVP'ler und Freunde

Zu Beginn unserer ersten Sitzung nach den Sommerferien wurde allen Helfern vom Stadtfest einen grosser Dank ausgesprochen. Es waren drei tolle Tage.

Die Gemeindepräsidentin verweilte in den Ferien, so hat der 1.Vize-Präsident, Markus Erni (SVP) durch die Sitzung geführt.

Beat Kunz (CVP) und Rosmarie Joss (SP) haben ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat eingereicht. Die Nachfolge ist noch nicht bekannt.

Mit der Kündigung von Uwe Krzesinski per 31.08.2018 wurde die Funktion des Sekretärs Gemeinderat vakant. Zur Wahl wurde Patricia Meyer, Sachbearbeiterin Stadtkanzlei, vom Büro es Gemeinderates und der IFK (Interfraktionelle Konferenz) vorgeschlagen. Patricia Meyer wurde vom Parlament einstimmig gewählt.

Die Volksinitiative „Nein zur Limmattalbahn bleibt Nein!/Kommunale Ausgaben für die Limmattalbahn vors Volk“ wurde einstimmig vom Parlament abgelehnt. Diese kommt jetzt ohne Gegenvorschlag vors Volk. Die Initiative verlangt, dass Artikel 3 der Gemeindeordnung ergänzt wird. Neu sollen einmalige Ausgaben, die von der Limmattalbahn verursacht werden, die einen Betrag von 50'000.00 Fr. überschreiten vors Volk kommen. Bei wiederkehrenden Ausgaben beträgt die Grenze 20'000.00 Fr. Das Volk soll also deutlich mehr Finanzkompetenz erhalten.

Die GPK (Geschäftsprüfungskommission) hat die Initiative im Vorfeld an zwei Terminen beraten. Der Stadtpräsident und ein Vertreter des Initiativkomitees wurden eingeladen.

Die Stimmen im Saal waren einheitlich. Die Probleme der Initiative wurden debattiert.

- Die meisten Ausgaben der Limmattalbahn sind gebundene Ausgaben. Der Ausgang der jeweiligen Abstimmungen vom Volk wären also irrelevant, da die Ausgaben trotzdem getätigt werden müssen.

- Rund 20'000 Fr. kostet jede kommunale Abstimmung, dieses Geld könnte Dietikon für Bessere Zwecke verwenden.

- Der Titel der Initiative ist irreführend, da dieser suggeriert, dass die Limmattalbahn verhindert werden könnte.

- Die Gemeindeordnung mit Sachgeschäften zu ergänzen macht keinen Sinn.

- Misstrauen gegenüber dem Parlament und der Exekutive.

Die EVP ist der Meinung, dass die Diskussion über Sinn und Unsinn der Limmattalbahn im Rahmen der kantonalen Abstimmung geführt und dann der Entscheid akzeptiert werden soll. Ausserdem sollte die Gemeindeordnung „so lang wie nötig und so kurz wie möglich“ sein.

Von den Initianten der Initiative war leider niemand an der Gemeinderatssitzung anwesend.

Charlotte Keller (SVP) hat ihre Motion betreffend Änderung/Anpassung Polizeiverordnung in ein Postulat umgewandelt. Die rechtliche Situation wurde durch Michael Weber, Leiter

Sicherheits- und Gesundheitsabteilung bereits vorgängig abgeklärt. Das Postulat wurde an den Stadtrat überwiesen.

Auch die zwei Vorstösse von der FDP betreffend „Bus-Benutzende nicht im Regen stehen lassen“ und „eis ine- eis use“ wurden dem Stadtrat überwiesen.

Fraktion der EVP Dietikon

Manuela Ehmann